

Presseinformation

Kontakt: Patrick Schwarzkopf
Telefon: +32 2 706 8222
E-Mail: patrick.schwarzkopf@eu-nited.net

Europäische Robotik-Branche ruft Unternehmen auf, die EUnited GOOD WORK CHARTER zu unterzeichnen

- Europäischer Maschinenbauverband EUnited setzt Standards für die Arbeitswelt der Zukunft
- Der Mensch im Mittelpunkt bei Robotik und Automation

Brüssel, 8. Juni 2022 – Die European Engineering Industries Association (EUnited) ruft Unternehmen und Organisationen auf, die von der europäischen Roboter-Industrie entwickelte GOOD WORK CHARTER zu unterstützen. Die Charta definiert 10 Grundsätze für die fortschrittliche Gestaltung von Arbeitsplätzen. In einer Welt, in der Menschen immer enger mit Robotern arbeiten, dient sie als Leitfaden für die aktive Verfolgung eines humanzentrierten Ansatzes für die Automatisierung. Mit ihrem Beitritt zur Unterstützerkampagne bekennen sich die Unternehmen öffentlich zur Umsetzung der Grundsätze der Charta am Arbeitsplatz.

“Die Charta für gute Arbeit ist eine bahnbrechende Initiative für Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung der Unternehmen im Hinblick auf die Zukunft der Arbeit in Europa“, sagt Wilfried Eberhardt, Vorsitzender von EUnited Robotics.

Unterstützerkampagne für Arbeitswelt der Zukunft

Unternehmen, die Robotik in ihrer Produktion einsetzen sowie Hersteller von Robotik und Automatisierungstechnik, möchte EUnited mit der Unterzeichnung einer Erklärung als Unterstützer gewinnen. Die Unterzeichner sind aufgerufen, konkrete Fallbeispiele vorzulegen, die untermauern wie sie die Grundsätze der Charta in die Tat umsetzen.

Humanzentrierte Arbeitsplätze

Die Charta fordert, dass Roboter die Menschen am Arbeitsplatz entlasten, insbesondere von monotonen, gefährlichen und schmutzigen Arbeiten: Menschen sollen nicht wie Maschinen arbeiten.

EUnited Sectors: Cleaning,
Municipal Equipment,
Robotics, Vehicle Cleaning

President: Michael
Häusermann
Head of Office: Klaus-Dieter
Axt
Register Belgium Number:
874.269.908
EU Transparency Register:
0289344948-82

BluePoint Building Boulevard
A. Reyers 80 B-1030 Brussels,
Belgium Phone +32 2 706 82 09

Account: CBC Banque SA
Boulevard du Souverain 36
boite 10 1170 Watermael-
Boitsfort IBAN: BE17 7320
2078 4121 BIC/SWIFT:
CREGBEBB VAT number BE
0874 269 908

Robotik-Lösungen sollen assistieren und der Belegschaft Möglichkeiten für die berufliche Weiterentwicklung eröffnen. Insgesamt 10 Schwerpunkte definieren, wie humanzentrierte Arbeitsplätze mit einem hohen Automatisierungsgrad erreicht werden können.

Wie Unternehmen die GOOD WORK CHARTER umsetzen

Die folgenden Beispiele illustrieren, wie Unternehmen bereits heute die Prinzipien der GOOD WORK CHARTER in die Tat umsetzen:

- **Fokus – Wie Menschen, nicht wie Maschinen, arbeiten**
Eine sehr wichtige, aber eher repetitive Aufgabe ist das Scannen von Büchern. Nationalbibliotheken, Zeitschriftenverlage oder Unternehmen jeder Größe wollen ihre Archive digitalisieren. Der Roboterhersteller IGUS aus Köln hat einen automatischen Buchscanner entwickelt. Diese Maschine befreit die menschlichen Kollegen vom endlosen Umblättern. Sie müssen lediglich entscheiden, welche Bücher gescannt werden sollen ([Automatisierter Buchscanner | igus.eu](#)).
- **Fokus - Mensch-Roboter-Kollaboration und „Fusion Skills“**
In einem Werk der BMW Group werden die Mitarbeiter von einem KUKA-Cobot unterstützt. In der Montage mussten die Beschäftigten bisher schwere und schwer zu greifende Differenzialgehäuse heben. Jetzt hilft der Roboter bei der ergonomisch anspruchsvollen Aufgabe, Ausgleichsgehäuse millimetergenau einzupassen. Mensch und Roboter fügen hier nun gemeinsam die Ausgleichsgehäuse für die Vorderachsgetriebe – in weniger als einer halben Minute ([MRK-Lösung in der Produktion bei BMW | KUKA AG](#)).
- **Fokus – Inklusion und Partizipation**
Der kollaborative Roboter Sawyer unterstützt Menschen in einer Behindertenwerkstatt in Iserlohn. Das System projiziert einzelne Montageschritte auf die Arbeitsfläche und führt so die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch den Prozess. Ist das Teil fertig montiert, führen andere Beschäftigte mit Sawyers Unterstützung die visuelle Qualitätskontrolle durch. Ziel des Projektes der Iserlohner Werkstätten und Rethink Robotics ist es, Systeme zu schaffen, die Menschen mit Behinderungen fit für den ersten Arbeitsmarkt machen ([Rethink Robotics News | Rethink Robotics](#)).

- Fokus – **Einfache Bedienbarkeit**

Die Robotik ist nicht länger einer ausgewählten Gruppe hochqualifizierter Spezialisten vorbehalten. Das dänische Startup Nordbo Robotics hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Robotik zu „demokratisieren“, indem es eine Technologie bereitstellt, die es jedem ermöglicht, Aufgaben zu automatisieren, ohne über Programmierkenntnisse zu verfügen. Mit dem „Mimic Kit“ können Beschäftigte intuitiv Bewegungen aufzeichnen und auf den Roboter übertragen. Dies bietet ihnen neue Möglichkeiten, ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern (Nordbo Robotics Mimic Kit | nordbo-robotics.com).

Für weitere Beispiele, wie Unternehmen humanzentrierte Robotik-Applikationen nach den Prinzipien der GOOD WORK CHARTER umsetzen, kontaktieren Sie EUnited Robotics, per E-Mail fariba.khatami@eu-nited.net oder Telefon: +32 2 706 8222.

Wie Interessierte zu Unterzeichnern der GOOD WORK CHARTER werden

Hinweise für Unterzeichner: https://www.eu-nited.net/cms/upload/sectors/robotics/GoodWorkCharter/GWC_Info.pdf.

Für Rückfragen steht Ihnen Fariba Khatami, EUnited Robotics zur Verfügung:

E-mail: fariba.khatami@eu-nited.net , Telefon: +32 2 706 82 22

Download

Die GOOD WORK CHARTER der europäischen Robotik-Industrie ist hier verfügbar: www.eu-nited.net/goodworkcharter (in englischer Sprache).

Über EUnited Robotics

EUnited Robotics ist ein Fachbereich der European Engineering Industries Association (EUnited AISBL) mit Sitz in Brüssel. Unser Ziel ist es, industriepolitische relevante Themen voranzutreiben, die Robotik-Industrie in Europa zu fördern und die globale wirtschaftliche Stellung Europas zu stärken. www.eu-nited.net/robotics